

WIENER RATHHAUS CORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigel  
21. Jahrg. Wien, Samstag 28 Juni 1911.

Ringtheater - Kuratorium Am 21. d.M. fand eine Sitzung des Ringtheaters - Kuratoriums statt, in der eine Reihe von Gesuchen um Unterstützung, Rentenverlängerung etc. erledigt und der Rechnungsabschluss des Hilfsfonds für das Jahr 1910 verhandelt wurde. Das Vermögen des Hauptfonds beziffert sich mit 679.496 K., des Reservefonds mit 850.423 K., mithin beträgt das Gesamtvermögen 1,529.920 K. Durch das Ableben von Rentnern ist ein Bedeckungskapital von 116.850 K frei geworden, das mit Hinzurechnung des verfügbaren Barkassarestes die Auszahlung einer Quote von 1200 K an jedes der 99 Mitglieder der Kinderassoziation ermöglicht. Im Vorjahre betrug diese Quote 1400 K.

Verkehrsanleitung. Anlässlich des Neubaus eines Regenwasserkanales in der Altmannsdorferstraße in der Strecke vom bestehenden Vorkopfe an der Einmündung der Schöglgasse bis zur Cantuzinostraße im 12. Bezirk, dessen Inangriffnahme am Montag den 26. d. M. erfolgen wird, wird es infolge der geringen Fahrbahnbreite der Altmannsdorferstraße unmöglich sein, den durchgehenden Fuhrwerksverkehr in derselben während der Bauphase aufrecht zu erhalten. Es werden daher die zur Stadt fahrenden Fuhrwerke über die Breitenfurterstraße zur Philadelphiastraße und die Fuhrwerke in der Gegenrichtung über die Philadelphiastraße und durch die Breitenfurterstraße fahren müssen, doch werden die letzteren auch durch die Grünbergstraße und Schönbrunner Allee fahren können.

Ein Schülerausflug auf den Schneeberg. Am Donnerstag den 22. d. M. unternahm die Schüler der 4. und 5. Klasse der Knabenvolksschule im 8. Bezirk, Laudongasse 5 unter Führung ihrer Lehrer Benedikt Felix und Josef Hertl sowie des Oberlehrers Josef Franz Berger einen Ausflug auf den Hohe Schneeberg. Die dabei gemachten Erfahrungen bewiesen, daß auch Volksschülern Ausflüge in die weitere Umgebung Wiens äußerst vorteilhaft sind, da ja im 4. Schuljahre das Heimatland Niederösterreich besprochen wird. Viele geographische Begriffe konnten zur Anschauung gebracht werden, viele Orte, Gewässer und Berge, wovon in der Schulstube gesprochen wurde, zogen an den Augen der Schüler vorüber. Waren auch die Tage vor dem Donnerstag schlecht genug und der Ausflug dadurch sehr in Frage gestellt, so wurde trotzdem der 22. mit froher Zuversicht erwartet. Herrlich erstrahlte die Morgensonne an diesem Tage. Pünktlich und wohl ausgerüstet hatte sich die Kinderschar eingefunden. Mit lauten Jubel wurden die Sonderwagen bestiegen

und die Spannung nahmen die Kinder darauf im separierten Waggon an Aspernbahnhofs ihre Plätze ein. Die Bergfahrt bis Puchberg brachte die Kinder aus Staunen und Bewunderung nicht heraus. Oben angelangt wurde ins Hotel marschiert, wo die Kinder an 2 hübsch gedeckten mit Latschenzweigen geschmückten Tafeln Platz nahmen. Die Kinder wurden reichlich und gut mit Speise und Trank (Wasser) versehen. Sodann ging es an den Aufstieg. Die Wanderung vom Hotel über den Ochsenboden zum Kaiserstein und Klosterwappen und von da zurück über den Kaiser Franz Josef - Steig war für die zehnjährigen Jungen eine Spielerei. Die herrlichen Fern- und Talblicke, die wunderschöne Alpenflora entzückten die Kinder aufs höchste. Daß sich diese herrliche Bergfahrt tief in Herz und Gemüt der Kinder einprägte, konnte man an den frohen Augen der Schüler sehen und alle Begleitpersonen, Eltern und Lehrer, hatten ihre hellste Freude daran. Um 1/4 5 Uhr waren die Ausflügler wieder im Hotel und nahmen nach einem Imbiss Abschied. Vor der Abfahrt machten die Kinder gegen die Elisabethkapelle Front und Oberlehrer Berger richtete an Eltern und Kinder herzliche Worte. Angesichts des schönen Heimatlandes, das jeder innig in sein Herz schließen möchte, gedachte er des greisen, gütigen Herrschers. Nach einem dreifachen begeisterten Hoch auf den Kaiser und der Absingung der Volkshymne wurde die Heimfahrt angetreten. In bester Verfassung erreichten die jugendlichen Ausflügler wieder ihren heimatlichen Bezirk. Dank der Vermittlung des Lehrerhausvereines und dem weitesten Entgegenkommen seitens der Direktion der städtischen Straßenbahn und der Aspernbahn und des Hoteliers Pradel auf dem Hohe Schneeberg ging auf dem Ausflug alles glatt von statten und Eltern und Kindern wird derselbe gewiß dauernd eine schöne Erinnerung bleiben.

Für die freundliche gelegentliche Aufnahme dieser Notiz wäre sehr verbunden  
R. Eigel

Türkenschans Parkfest. 14 Jahre sind es, seit Mitglieder des Ortschulrates und der Lehrerschaft des 18. Bezirkes den Entschluß gefaßt haben, alljährlich zur Linderung des großen Elends, welchem die armen Schulkinder beim Eintritt der rauheren Jahreszeit ausgesetzt sind, ein Wohltätigkeitsfest im Türkenschanspark zu veranstalten. Aus den bescheidenen Anfängen sind Feste geworden, deren Ruf weit über die Grenzen des Bezirkes gedrungen sind, so daß es dem Festausschusse möglich geworden ist, von dem durch diese Feste trotz der vielfach ungünstigen Witterung erzielten Erlöse für Bekleidung und Auspeisung armer Schulkinder 31.000 K aufzuwenden. Heuer findet dieses Parkfest am Samstag den 1. Juli unter der

Ehrentugensgesellschaft des Landtagsabgeordneten und Bezirksvorstehers Baumann bei jeder Witterung statt. Dem geschäftsführenden Ausschusse für die Abhaltung des Festes gehören an: OR. Dechant als Obmann, OR. Brenta, Bezirksvorsteherstellvertreter Horak und Bezirkstat Schiner als Obmannstellvertreter, ferner OR. Kerner, Direktor Lauer, Orteschulrat Trumler, die Oberlehrer Brecka und Hron, Bürgerschulleiter Pibus, die Lehrer Lichtenegger und Duchny. Karten im Vorverkauf 60 h, an der Kasse im Park 1 K. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den bedeutend vergrößerten Saalräumen statt.

WB. Karten für das Parkfest liegen bei.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Vor den Gemeinderatsferien sind noch 2 Sitzungen in Aussicht genommen u. zw. Dienstag den 4. und Freitag den 14. Juli. Mitte Juli tritt dann der Bürgermeister Dr. Neumayer einen längeren Erholungsurlaub an, von dem er gegen Ende August zurückkehren gedenkt. Der Stadtrat tritt in der nächsten Woche dreimal zu Sitzungen zusammen und zwar Dienstag, Mittwoch und Freitag. Donnerstag (Feiertag) 10 Uhr vormittags wird im Gemeinderatssitzungssaal die Konstituierende Versammlung des Samariter Landesverbandes stattfinden. - Im Nachhang zu der gestern abgeführten Debatte über den Rechnungsabschluss der städtischen Straßenbahnen wird von Seite des Präsidiums und der Straßenbahn - Direktion mitgeteilt, daß das Elaborat Montag ausgegeben wurde, wegen des auf den Dienstag fallenden Wahltages erst am Mittwoch den Gemeinderäten zugestellt werden konnte.

Ernennungen. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung nach einem Berichte des StR. Schneider den Titularmagistratsrat Josef Formanek in Anerkennung seiner besonders verdienstlichen Tätigkeit als Vorstand des Präsidialbureaus und den Titularmagistratsrat Dr. Josef Müller in Anbetracht seiner ausgezeichneten Dienstleistung, insbesondere als Leiter der Magistratsabteilung V (Eisenbahnen, Verkehrsanlagen, Elektrizitätswerke, Donauregulierung etc.) ad personam zu Magistratsräten in der 3. Rangklasse ernannt. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Dr. Porzer im Status der rechtskundigen Beamten ernannt: zu Magistratsräten Dr. E. Krieg und Dr. Michael Plachy; zu Magistratssekretären Dr. F. Lippert und Dr. Karl Hubmayer; zu Oberkommissären Dr. Emil Karg und Rudolf Medritzer; zu Kommissären Dr. Josef Grill und Alexander Much; zu Konsipisten Mauritz Stollewerk, Karl Johann Fenzl, Dr. Robert Marochik, Dr. Alfred Meller, Heinrich Bauser, Dr. Ludwig Trönte, Dr. Franz Wiedenhofer und Dr. Ludwig Jungwirth.

WB. Abends folgt eine 2. Ausgabe über das Ergebnis der heute vorgenommenen Wahlen in den Bezirksräten aus dem Stande der Lehrpersonen.

## W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z.

Samstag, den 24. Juni 1911, abends.

-----  
DIE BEZIRKSSCHULRATSWAHLEN. In den Bezirkslehrerkonferenzen wurde heute in ~~den~~ sämtlichen Wiener Schulinspektionsbezirken die durch das Gesetz normierte Wahl von vier Fachmännern im Lehramte ~~da~~ Mitgliedern des Bezirksschulrates und von vier Ersatzmännern vorgenommen. Nach dem Gesetze sind je zwei zu Wählende aus dem Kreise der Bürgerschullehrer und <sup>je</sup> zwei aus dem Kreise der Volksschullehrer zu ~~entnehmen~~.

Es wurden in der Kategorie der Bürgerschullehrer 3985 Stimmzettel abgegeben, von denen 222 leer und 10 ungültig waren.

Die Anzahl der gültigen Stimmzettel betrug also 3753.

Die gültigen Stimmen für die Mitglieder betragen 7459, die absolute Majorität also 1865, für die Ersatzmänner 738~~7~~ mit einer absoluten Majorität von 184~~7~~ Stimmen.

Gewählt erscheinen in der Kategorie der Bürgerschullehrer als Mitglieder Josef H ö d l mit 2093 und Leopold L a n g mit 2068 Stimmen

und als Ersatzmänner Julius T h i e r r i n g mit 2080 und Leopold Scheuch mit 2090 Stimmen.

In der Minorität blieben als Mitglieder die Kandidaten Otto Vschetitschka mit 893, Hans Zwirner mit 889, Franz Mayer mit 738, Irene von Götze mit 705 Stimmen und als Ersatzmänner die Kandidaten Ludwig Merth mit <sup>867</sup> 859, August Schimtschek mit 835, Josef Tilp mit 696, Karoline Exler mit 691, Stimmen.

In der Kategorie der Volksschullehrer wurden 3986 Stimmzettel abgegeben, von denen 202 leer und 14 ungültig waren; es betrug also die Anzahl der gültigen Stimmzettel 3770. Sie hatten für die Mitglieder 7411, für die Ersatzmänner 7297 gültige Stimmen. Die absolute Majorität betrug also 1856, bzw. 1825 Stimmen.

Gewählt erscheinen in der Kategorie der Volksschullehrer

Karl D e n k mit 2100 Stimmen und Stefanie Nauheimer mit 1947 Stimmen als Mitglieder und Gottfried H e r b e mit 2057 und Malvine Mallik von D e r e y e n b u r g mit 1975 Stimmen als Ersatzmänner.

In der Minorität blieben als Mitglieder die Kandidaten Alois Haupt mit 930, Elise <sup>N</sup>achheimer mit 702, Bernhard Merth mit 780, Josef Hedl mit 722 Stimmen, als Ersatzmänner Ludwig Schwab mit 882, Marie Ernst mit 713, Michael Sandruschütz~~l~~ mit 687, und Johann Weinhappel mit 705 Stimmen.

-----